

Natur findet Stadt

Unter diesem Motto werden im Auftrag der Stadt Innsbruck und des Landes Tirol von der Fa. **Ecotone** (Mag. Anton Vorauer, Mag. Christoph Walder) die Wildtiere im Stadtgebiet von Innsbruck erfasst. Ziel dieser Studie ist, das Vorkommen und die Verbreitung von Wildtieren in der Landeshauptstadt zu ermitteln und dadurch eine Grundlage für ihren besseren Schutz im Siedlungsraum zu schaffen.

Mit seiner Auffang- und Pflegestation für Findlinge und verletzte Wildtiere ist der ALPENZOO Teil dieses Programmes, das auf die Mitwirkung und Mithilfe der Bevölkerung ausgerichtet ist. Denn Menschen erleben in ihrem urbanen Umfeld

tagtäglich Natur und können so durch ihre Beobachtungen direkt an der Bestandsaufnahme von Innsbrucks Tierwelt mitmachen: Das Vorkommen folgender Tierarten in Innsbruck soll besser erforscht werden:

- Säugetiere:** Igel, Maulwurf, Siebenschläfer, Kleinsäuger, Steinmarder, Fuchs, Dachs, Fledermäuse
- Vögel:** Turmfalke, Mauersegler, Turmdohle, Schwalben, Eulen, Wiedehopf
- Amphibien:** Kröten, Frösche, Unken, Molche
- Reptilien:** alle Schlangen und Eidechsenarten

Das Vorkommen dieser Tierarten im Stadtgebiet von Innsbruck melden Sie bitte an:

info@ecotone.at

Sommerprogramm - Abendführung - ALPENZOO exklusiv

Abendstille – Tierlaute

Unter diesem Motto stehen heuer während der Sommermonate die außerordentlich beliebten Abendführungen durch den ALPENZOO. Wenn der Zoo seine Pforten schließt, beginnt ein stimmungsvoller Rundgang zu den Tiergehegen. Bei dieser exklusiven Abendführung werden den Teilnehmern heuer erstmalig neben aktuellen Informationen über die Tierwelt auch volkskundliche Aspekte vermittelt. Frau *Dr. Annegret Waldner*, Expertin für europäische Ethnologie, wird bei der Veranstaltung gemeinsam mit den Fachleuten des ALPENZOO über Mythos und Wahrheit in der heimischen Tierwelt berichten. Neben dem regulären Eintrittspreis wird pro Teilnehmer ein **Führungsentgelt von EUR 2,-** eingehoben (entfällt bei Kindern!) Die Veranstaltung findet jeweils am **Donnerstag bis Feriende** statt. **Beginn: 18.00 Uhr.** Dauer: ca. 2 Stunden.



Foto: Vorauer

„Natur findet Stadt“ Sonderveranstaltung „Die Nacht der wilden Tiere“ 2. August 2008, Beginn 19.00 Uhr

Treffpunkt: Gastgarten (bei Schlechtwetter: im Rittersaal) beim Restaurant Weiherburg, Alpenzoo

Begrüßung: LHStv. Hannes Gschwentner, VizeBM Dr. Eugen Sprenger

Programmgestaltung: ALPENZOO, Ecotone/Mag. Anton Vorauer, Mag. Christoph Walder

Programm:

- „Augen wie ein Luchs“: Tierbeobachtungen mit Nachtsichtgeräten (zur Verfügung gestellt von Swarovski Optik)
- „Batman, Dracula und andere Vampire“: Mythos und Wahrheit über Fledermäuse
- „Leben am Bach“: Kleine Säugetiere hautnah erleben
- „Mit Ultraschall und Echolot auf Stimmenfang“
- „Fledermausschutz für Jedermann“: Was können wir tun?
- „Natur findet Stadt“ - zur Arbeit von Ecotone
- „Flatterhafte Nachtgeister“
- Spiel-Station „Umweltpädagogik“ für Kinder

Ende: ca. 23.00 Uhr

Die Veranstaltung ist kostenlos. Freiwillige Spenden für den Fledermausschutz und die Pflege hilfsbedürftiger Wildtiere erbeten!

Wir danken für die Unterstützung:



Beste Stimmung beim Dämmerstocher im ALPENZOO



Spanien 2008 - Reiseimpressionen



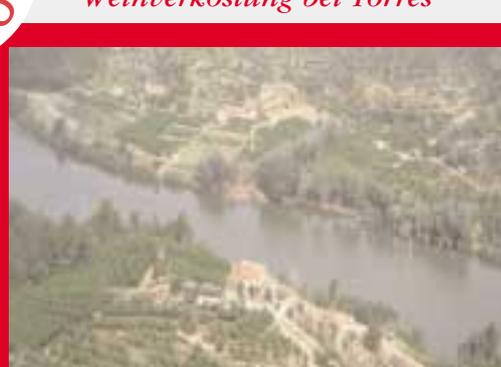
„Wo ist unser Reiseleiter?“ (in Tortosa)



Der älteste Teilnehmer „Charly“ Handl im Flirt bei der Weinverkostung bei Torres



Kloster Montserrat in imposanter Umgebung



Ausflugsfahrt entlang des Ebro

Fotos: Archibiz, Hüttenberger



ALPENZOO AKTUELL

VEREINSZEITUNG DER FREUNDE DES ALPENZOO

© Herausgeber: Freunde des Alpenzoo
Gumpstr. 14, A - 6020 Innsbruck
Tel./Fax: +43/512/56 75 56
ZVR-Zahl: 659600520
e-mail: freunde.des.alpenzoo@utanet.at
www.freunde-des-alpenzoo.at

Für den Inhalt verantwortlich: Walter Hüttenberger
Redaktion: Dr. Michael Marty, Walter Hüttenberger
Produktion: www.ilsinger.com

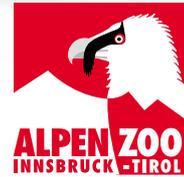
Erklärung über die grundlegende Richtung:
Information über den Verein „Freunde des Alpenzoo“
und über den ALPENZOO

P.b.b.	GZ 02Z030171 M
Verlagspostamt:	6020 Innsbruck
envoi à taxe réduite	

Bureau de poste
6020 Innsbruck
(Autriche)
Taxe perçue

ALPENZOO AKTUELL

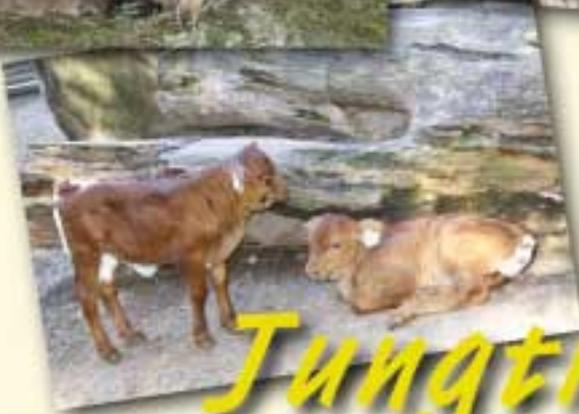
29. JAHRGANG / NR. 4
Juli 2008



„Die Nacht
der wilden Tiere“
2. August 2008

Jungtiere 2008

Sommerprogramm
„Abendstille-Tierlaute“



Jungtiere 2008



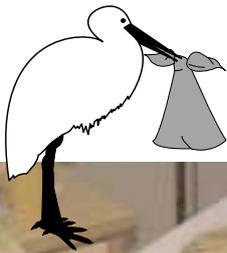


Herzliche Gratulation!

Am 8. Juli feierte SR Dr. Otto Reisinger aus Innsbruck seinen 80. Geburtstag. Ein freudiger Anlass für die „Freunde des Alpenzoo“, dem hochverdienten Jubilar herzliche Glückwünsche zu übermitteln!

Herr Dr. Reisinger war seit der Gründung unseres Fördervereines 1979 im Vorstand tätig. Sein reicher Erfahrungsschatz als leitender Beamter im Stadtmagistrat von Innsbruck, seine Menschenkenntnis und sein gutes Gespür für das Mögliche und Machbare hat er stets zum

Wohle unseres Vereines eingebracht. Dafür gilt es ihm zu danken, verbunden mit allen guten Wünschen für weitere schöne Jahre, gemeinsam mit seiner charmanten Gattin Sieglinde!



Herzlichen Glückwunsch!



Herzlichen Glückwunsch unserer „Wolfsmutter“ Pascale zu ihrem Frederic!

Mit einem Geburtsgewicht von 4270 g und einer Größe von 55 cm bringt der „Welp“ die besten Voraussetzungen für einen guten Start ins neue Leben mit. Zum freudigen Ereignis gratulieren den glücklichen Eltern Pascale und Dipl.Biol. Eckhart Wiesenthal die „Freunde des Alpenzoo“ von ganzem Herzen!

Allen Wolf-Freunden sei gesagt, dass die „Wolfffamilie“, die mittlerweile in Göttingen zuhause ist, für den Herbst dieses Jahres einen Besuch im ALPENZOO plant!

Vor wenigen Tagen feierte Vet.Rat Dr. Klaus Teuchner seinen 85. Geburtstag. Als weithin be- und anerkannter Fachtierarzt für „Zoo- und Wildtierkunde“ betreut er seit Gründung des ALPENZOO unseren Tierbestand, wofür ihm die Ehrenmitgliedschaft im Trägerverein verliehen wurde.



„Unser Klaus“ ist nicht nur bei allen wegen seiner menschlichen und humorvollen Art äußerst beliebt, er wird auch wegen seiner reichen Erfahrung und seiner überragenden diagnostischen Fähigkeit im Kreise seiner Kollegen sehr geschätzt, sowohl bei den Zoo-Tierärzten im gesamten deutschsprachigen Raum, als auch bei den Veterinären landauf, landab. Das Team des ALPENZOO gratuliert Herrn Dr. Teuchner zu seinem Geburtstag und wünscht ihm noch viele „tierisch schöne“ Jahre!



ORF-Radio Tirol auf „Sommerfrische“ im ALPENZOO

Eine liebgewonnene Tradition ist die jährliche Live-Sendung von ORF-Radio Tirol zu Sommerbeginn im ALPENZOO. Der beliebte Moderator Thomas Arbeiter spazierte mit seinem Funkmikrofon von Tiergehege zu Tiergehege, interviewte den Zoodirektor und Zoobesucher, unter ihnen auch unsere „Stammkundin“ Franziska Fablenbock, die mit ihren gut 90 Jahren bei jedem Wind und Wetter täglich (!) ihren tierischen Lieblingen im ALPENZOO einen Besuch abstattet. Etwa 700 „Sommerfrischler“ folgten dem Aufruf seitens des ORF zum kostenlosen Besuch des ALPENZOO während der Sendezeit. So manche(r) stellte dabei fest, dass er/sie schon gut 20 Jahre nicht mehr hier gewesen ist und zeigte sich von den vielen Neuerungen im ALPENZOO begeistert. Gut vorstellbar, dass sich nach dieser Live-Sendung des ORF einige Zoobesucher von einst nun wieder öfter im ALPENZOO umsehen und vielleicht sogar Mitglieder in unserem Förderverein werden!



Unsere Obfrau Mag. Patricia Niederwieser-Holzbaaur beim ORF Interview mit Moderator Thomas Arbeiter

Fotos: Alpenzoo



Foto: Alpenzoo

Ganz schön wild

So harmlos und verspielt unsere beiden Luchsbabys scheinen mögen, so schnell zeigen sie sich von ihrer wilden Natur, z.B. wenn sie zur Gewichtskontrolle und zum Gesundheitscheck von ihrer Mutter getrennt werden müssen. Doch Raubtierpfleger *Michael Winkler* (im Bild re.) hat alles fest im Griff. Da gelingt sogar ein Erinnerungsfoto mit *Albert Gutmann* (im Bild li.), der seit nunmehr 3 Jahren die Patenschaft für das Luchsgehege übernommen hat. „Anna“ und „Alexander“ heißen die beiden mittlerweile 10 Wochen alten Sprösslinge, wobei das weibliche Jungtier merklich kleiner ist als sein deutlich größerer Bruder. Beide Luchskinder sind wohl auf und genießen die Fürsorge von Mama Luchs und den beiden Geschwistern aus dem Vorjahr. Neugierig und unbekümmert geht der Nachwuchs auf Entdeckungsreise, während Papa Luchs wie eh und je auf seinem Ruheplatz hoch oben in der Fichte den Überblick behält.



Fotos: Alpenzoo



Der Adler sieht mehr

Dies wird auch für die beiden Steinadler „Donna“ und „Max“ gelten, wenn sie in ihr neues Zuhause auf der Westseite des ALPENZOO übersiedeln. Die offizielle Eröffnung wird im Oktober dieses Jahres sein, doch hat die Firstfeier bereits am 5. Juni 2008 stattgefunden.

Im Beisein von *Bürgermeisterin Hilde Zach* und Alt-Vize *BM Rudi Krebs* als die beiden Vizepräsidenten des ALPENZOO hat Firmenchef *Thomas Nocker* von der gleichnamigen Stahlbaufirma in Steinach den Firstspruch verlesen. Selbstverständlich waren auch CR *Frank Staud* und Marketingchef *Fred Steinacher* von der Tiroler Tageszeitung dabei. Die TT hat bekanntlich seit mehreren Jahren die Patenschaft über die Steinadler im ALPENZOO übernommen.



Foto: Alpenzoo

Die Vizepräsidentin des ALPENZOO, BM Hilde Zach mit TT-Chefredakteur Frank Staud und Dir. Dr. Michael Martys bei der Präsentation der TT-Patenschaft.

Die Großvoliere für den Tiroler Wappenvogel wurde auf dem Gelände der alten Gämsenanlage errichtet. Die Höhle des Eremiten von Nonsberg im Hintergrund bildet den Adlerhorst. Auf der anderen Seite der Anlage, in 30 m Entfernung, wird der Adlerhorst für die ALPENZOO-Besucher errichtet. Dort vermitteln Schautafeln und interaktive Bildelemente Wissenswertes über den Steinadler und über den „Adlerweg“ - ein Gemeinschaftsprojekt mit der Tirol Werbung. Außerdem bieten sich den Besuchern von verschiedenen Seiten spannende Einblicke in das Revier des Adlers.

Zoo-Architekt *Mag. Andreas Egger* hat sich wiederum mit Erfolg bemüht, die Vorstellungen der Planungsgruppe im ALPENZOO umzusetzen. Wie gut ihm dies gelungen ist, können Sie spätestens im Oktober bei der offiziellen Eröffnung sehen!



Foto: Alpenzoo

Turmfalken-Story I

Im Münzturm der Burg Hasegg in Hall wurden im Vorjahr unter fachkundiger Beratung von *Dr. Christiane Böhm* aus dem ALPENZOO 4 junge Turmfalken von Hand aufgezogen und zum Ausfliegen gebracht. Ziel war eine dauerhafte Ansiedlung dieser kleinen Greifvögel im Dachgebälk der Münze Hall.

Tatsächlich kamen 2 der Turmfalken im heurigen Jahr zurück und begannen in der ihnen bereits vertrauten Mauernische mit dem Brüten. Mittlerweile konnten 4 junge Turmfalken noch vor dem Ausfliegen beringt werden. Diese Markierung soll später die Identifizierung ermöglichen, damit der Erfolg dieser gemeinsamen Aktion mit der Münze Hall überprüft werden kann.



Steinböcke im Freiland

Wie in der letzten Ausgabe von „Alpenzoo aktuell“ angekündigt, wurden am 14. Juni 7 ein- bis zweijährige Steinböcke aus dem **Tierpark Erfurt** in Thüringen und aus dem ALPENZOO bei St. Sigmund im Sellraintal ausgewildert. Etwa 100 Personen nahmen an dieser spektakulären Aktion teil, darunter auch zahlreiche Kinder aus der Gemeinde, die Jägerschaft und offizielle Vertreter des Tiroler Jägerverbandes sowie Herr *Wilhelm Erfurt*, Jagdpächter des Reviers in St. Sigmund und auch Mitglied bei den „Freunden des Alpenzoo“.



Foto: Alpenzoo

Steinbock-Auswilderung
in St. Sigmund/Sellrain

Die 2. Auswilderung im heurigen Jahr fand am 4. Juli auf dem Hafelekar statt. Die 5 Jungtiere aus dem **Zoo Salzburg** und ALPENZOO wurden mit der Nordkettenbahn auf die Seegrube und weiter auf das Hafelekar transportiert – hier gilt unser Dank den Betreibern der Nordkettenbahnen, allen voran Herrn GF *Thomas Schroll*, für die kostenlose Beförderung der Tiere und der Ehrengäste!

Das Ziel dieser Auswilderung, die



Foto: Alpenzoo

Steinbock-Auswilderung
am Hafelekar



Foto: Mader

Turmfalke unter der Domkuppel

von Bezirksjägermeister *Ing. Anton Larcher* organisiert und vom **Tourismusverband Innsbruck und seine Feriendörfer** finanziell unterstützt wurde, ist die Aufstockung der auf der Nordkette lebenden Kolonie von etwa 40 – 50 Tieren, um eine sich selbst erhaltende Steinbockpopulation von etwa 100 Tieren zu erreichen.

Trotz dichtem Nebel, in dem die freigelassenen Steinböcke rasch verschwanden, war es für alle Anwesenden, darunter der Ehrenobmann des TVB Innsbruck, Komm.-Rat *Werner Plank*, einige MitarbeiterInnen des Zoo Salzburg und zahlreiche Schaulustige (u.a. aus Japan!), ein bemerkenswertes Erlebnis.

Auch im nächsten Jahr soll die Auswilderung auf der Nordkette fortgesetzt werden. Schon jetzt gilt unser Dank dem Vorstand des TVB Innsbruck, Herrn *Dkfm. Dr. Hubert Klingan* für die finanzielle Förderung dieses Projektes.

Turmfalken-Story II

Nicht der Heilige Geist, sondern ein Turmfalke schwebte unlängst über dem Hochaltar im Dom zu Innsbruck. Wie sich herausstellte, war der kleine Greifvogel durch einen Fensterspalt in den Kirchenraum gelangt und zog nun seine Kreise unter der großen Kuppel, ohne Hoffnung die Freiheit wiederzuerlangen.

Besorgte Dombesucher alarmierten den ALPENZOO. Gemeinsam mit dem Mesner *Michael Felicetti* wurde überlegt, wie dem Turmfalken geholfen werden könnte. Schließlich wurden dem zusehends schwächer werdenden Vogel in einer Kuppelöffnung eine Wasserschale und tote Mäuse als Lockmittel angeboten. Tatsächlich saß der Turmfalke am nächsten Morgen unter einer alten Orgel im Dachstuhl, sodass ihn der Domesner mühelos einfangen konnte.

In der Pflegestation des ALPENZOO erholte sich das Greifvogelmännchen von den Strapazen der letzten Tage. Inzwischen konnte er wieder an Ort und Stelle frei gelassen werden. Flugs schloss er sich den anderen „Dom-Falken“ an. Mit den typischen „Gigigi“-Rufen begrüßte ihn seine Partnerin, mit der er heuer erfolgreich vier junge Turmfalken im Glockenturm des Doms aufgezogen hatte.



Foto: Vorauer